

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshof, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No. 6.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Samstag, den 3. Januar.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Restzeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Fortsetzung der Gebühren. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für die Monate Januar, Februar und März werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegen genommen.

Kaiser Wilhelm und die chinesische Marinekommission.

Die chinesische Marinekommission, die auf ihrer Europareise in Berlin eingetroffen ist, wurde am 5. d. vom Kaiser Wilhelm empfangen. Dabei hielt Prinz T'ai Hsin an den Kaiser folgende Ansprache: „Im Auftrage meines erlauchten Souveräns bin ich nach Deutschland gekommen, um mich mit den Marineverhältnissen vertraut zu machen. Durch die Gnade Eurer Kaiserlichen Majestät bin ich mit außergewöhnlichen Ehren empfangen und von den Offizieren und Beamten Eurer Majestät begrüßt worden. Eure Majestät wollen geruhen, meinen ehrerbietigsten Dank dafür entgegen zu nehmen. Der

Name der deutschen Marine

hat in der ganzen Welt einen guten Klang, und die vorzüglichen Leistungen der deutschen Flotten sind allgemein bekannt; daher gereicht es mir zu ganz besonderer Freude, jetzt aus eigener Anschauung Deutschlands Fortschritte auf maritimem Gebiet kennen zu lernen. Es erfüllt mich dabei der lebhafteste Wunsch, daß die freundschaftlichen Beziehungen unserer beiden Länder immer inniger werden und stets nur Frieden und Eintracht herrschen mögen. Hiermit verbinde ich die Hoffnung, daß Eurer Majestät noch viele Jahre einer glücklichen Regierung beschieden sein mögen.“

Der Kaiser antwortete auf diese Ansprache wie folgt:

„Eurer kaiserlichen Hoheit danke ich für Ihre freundlichen Worte und für die guten Wünsche, die Sie für meine Person zum Ausdruck gebracht haben. Es hat mich mit lebhaftester Genugung erfüllt, daß Ihre Majestät der Kaiser von China Eure kaiserliche Hoheit an der Spitze einer Kommission hoher Würdenträger zum Studium der europäischen Marineverhältnisse auch nach Deutschland entsandt hat, und ich habe befohlen, die Erfüllung der Aufgaben der Kommission in jeder Weise zu erleichtern. Bei der hohen Einsicht Eurer kaiserlichen Hoheit zweifle ich nicht, daß Sie

unsere Einrichtungen und Leistungen

zu würdigen wissen werden, und ich gebe mich der Hoffnung hin, daß Sie unter dem, was Sie sehen werden, manches finden mögen, was Ihnen von Interesse und der Beachtung wert erscheint. Ueberzeugt, daß auch Eurer kaiserlichen Hoheit Besuch in Deutschland dazu beitragen wird, die zwischen China und dem deutschen Reich bestehenden, so freundschaftlichen Beziehungen zu fördern und zu festigen, heiße ich Eure kaiserliche Hoheit und Ihre Begleiter in unserer Mitte von Herzen willkommen!“

Westfalen-Rheinland.

Halver, 8. Januar.

—* Allgemeine Sicherheitsvorschriften für Fabriken und gewerblichen Anlagen. In der Feuerversicherung werden mit dem 1. Jan. 1910 neue allgemeine Sicherheitsvorschriften für Fabriken und gewerbliche Anlagen in Kraft treten. Sie sind zwischen den Versicherungsgesellschaften und den Vertretern der Versicherungsnehmer in schriftlichen und mündlichen Verhandlungen festgelegt worden, an deren Schluß sich beide Gruppen über den Verlauf der Verhandlungen befriedigend aussprachen. Die Allgemeinen Sicherheitsvorschriften betreffen die Beleuchtung, Erwärmung, die Lagerung feuergefährlicher Flüssigkeiten, die Heizöfen und Herde, die Dampfrohrleitungen, den Feuerungs- und Heizungsdienst, die Benutzung der Dachböden, die Lagerung von leicht entzündlichem Padmaterial, das Verbot des Rauchens in Räumen, in denen brennbare Stoffe lagern oder bearbeitet werden, sowie die Revision der Räume nach Schluß der Arbeit.

—* Die Erschließung des Sauerlandes, dessen Natur Schönheiten durch den S. G. B. einem von Jahr zu Jahr wachsenden Touristenstrom zugänglich gemacht werden, lassen sich auch die staatlichen Behörden anlegen sein. Mit dem wachsenden Fremdenverkehr mußten natürlich auch die bis dahin unzulänglichen Verkehrsmittel gehoben werden. In der Sitzung des Kreistages für den Kreis Arnsberg brachte der Landrat einige schwebende Eisenbahnpläne zur Besprechung, und zwar

a) die Fortführung der normalspurigen Kleinbahn Neheim-Hüsten-Sundern bis Allendorf, unter gleichzeitiger Umwandlung des Kleinbahnunternehmens in eine private Nebenbahn; b) Bau einer staatlichen Nebenbahn von Balve (im Anschluß an die im Bau begriffene staatliche Nebenbahn Menden-Neuenrade) nach Allendorf, mit demnächstiger Fortführung bis Bahnhof Serkenrode, der im Bau begriffenen Nebenbahn Fimmentrop-Wennemen (Mesebe); c) Bau einer staatlichen oder privaten Nebenbahn von Warstein zum Rubiral als Fortführung der staatlichen Nebenbahn Fimmentrop-Wennemen (Mesebe). Der Kreistag nahm Kenntnis von dem zeitigen Stande der Pläne sowie von den Beschlüssen des Kreisaußschusses, wonach dem Kreistage gegebenenfalls über eine Beteiligung des Kreises an der Durchführung der Pläne auf der in dem Kreisbeschlusse vom 12. April 1905 geschaffenen Grundlage Vorlage gemacht werden soll.

+ **Schalksmühle, 7. Jan.** Im Jahre 1909 sind in unserer Gemeinde getauft 103 Kinder, 57 Knaben, 46 Mädchen, 2 weniger als 1908. Getraut wurden 1909 25 Paare, 4 weniger als 1908. Gestorben sind 1909 50 Gemeindeglieder, darunter 24 Kinder unter 14 Jahren, im Ganzen 2 weniger als 1908. Konfirmiert wurden 1909 74 Kinder, 38 Knaben und 36 Mädchen 3 mehr als 1908. Am hl. Abendmahl haben sich beteiligt 1909 823 Personen, 85 mehr als 1908.

Rierspe-Bhf., 5. Jan. Am Neujahrstage feierte der hiesige Männergesangsverein „Eintracht“ sein Silvesterfranzösch. Trotz der zahlreichen Festlichkeiten in der Umgebung war das Konzert in befriedigender Weise besucht. Es kam ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm zur Abwechslung. Der Verein zeigte auch diesmal wieder, daß er mit seinen Leistungen auf hoher Stufe steht. Zur Hebung des Humors trug das heitere Gesamtspiel „Der große Sängerkriegstreit zu Schlepphausen“ wesentlich bei.

Lüdenscheid, 5. Jan. Vor einigen Monaten wurde von mehreren Blättern berichtet, daß über die Fortführung der demnächst im Bau zu beginnenden Teilstrecke der Ennepe-Volme-Bahn (Plettenberg-Herscheid) über Lüdenscheid nach Brügge innerhalb der Lüdenscheider Bürgererschaft Differenzen entstanden seien, die geeignet wären, die Fertigstellung der Ennepe-Volme-Bahn auf unabsehbare Zeit hinauszuzögern. Private Projektentwickler waren, um der Unterabhandlung des bisherigen Bahnhof zu erhalten, eifrig mit der Ausarbeitung neuer Pläne beschäftigt gewesen, als deren einer die direkte Durchführung der Strecke Plettenberg-Herscheid nach Schalksmühle verfolgte, und zwar über einen neu anzulegenden Bahnhof „Lüdenscheid-Nord“, im nördlichen Bogen die Werddorfer Chaussee und die Altkaiser Provinzialstraße überschreitend, nach „Lüdenscheid-West“ (dem jetzigen Bahnhof) und von dort in einer Schleife durch das Sinnenetal über Hammerhaus direkt in den Bahnhof Schalksmühle mündend. Die Verwirklichung dieses Planes hätte zwar der Oberstadt den lang ersehnten Bahnhof gebracht, doch würde dieser aus Gründen der Höhenlagen ziemlich weit vom Zentrum der Stadt zu liegen gekommen und vermutlich untergeordneter Bedeutung geworden sein. Das entsprach so wenig den Interessen der Oberstadt, daß sich eine gewaltige Opposition regte, denn das Schlagwort „König-Kassel“ hatte die Vorstellung eines Hauptbahnhofes in der Oberstadt in jahrelanger Gewohnheit so befestigt, daß die Aufgabe dieses Gedankens schier unmöglich schien. Von Seiten der Eisenbahndirektion Elberfeld wurde, wie wir f. Zt. mitteilten, energig abgewinkt, weil jedes neue Projekt eine Verzögerung bedeute. Inzwischen hat das Projekt Lüdenscheid-Schalksmühle seinen Weg nach Elberfeld gefunden und liegt jetzt, wie man hört, in Berlin im Ministerium. Aber auch in Lüdenscheid ist man nicht untätig gewesen. Die städtische Eisenbahnkommission und der Magistrat haben folgenden Beschluß gefaßt: „Es soll bei der Staatsbahnverwaltung beantragt werden: 1. ein zweites Gleis von Brügge nach dem bestehenden Bahnhof mit angemessener Steigung (1 : 50) zu bauen; 2. von dem bestehenden Bahnhof eine neue Strecke nach Herscheid-Plettenberg zu bauen, welche einen Bahnhof für Personen- und Güterverkehr im östlichen Gebiete der Stadt erhält; 3. darauf Bedacht zu nehmen, daß der bestehende Personenbahnhof nicht weiter von der Stadt ab zurückverlegt wird.“ Mit diesem Beschlusse wird sich die Stadtverordnetenversammlung zu beschäftigen haben, nachdem ihm sich die Handelskammer angeschlossen hat und er bereits der Eisenbahndirektion Elberfeld übermittelt worden ist.

Hagen, 6. Jan. Der Verein für Feuerbestattung war vor kurzem an die Polizeiverwaltung herangetreten mit dem Ersuchen,

im hiesigen Krematorium wenigstens die Einäscherung solcher Leichen zu gestatten, deren Verbrennung in außerpreussischen Anstalten vorgehien sei. Die Polizeiverwaltung hat darauf ablehnend geantwortet und auf Grund des § 10 II 17 des A. L. sowie des gemeinsamen Erlasses des Kultusministers und des Ministers des Innern vom 23. September v. Js., die Benutzung des Krematoriums auch für Fälle der bezeichneten Art verboten. Den einzelnen Vorstandsmitgliedern des Vereins ist für jeden Fall des Zuwiderhandelns eine Geldstrafe von 150 Mk. oder Haft von einer Woche angedroht worden.

Schwerte, 7. Jan. In der Nähe eines Ruhrwehrs bei Geisela wurde die Leiche eines unbekannten, dem Arbeiterstande angehörenden Mannes an einem Pfahl hängend im Wasser aufgefunden.

Schwelm, 6. Jan. Zwei Staatsprämien wurden von der königlichen Regierung zu Arnsberg dem Arzte Dr. Rurt Herz zuteil für seine erfolgreichen Bemühungen um die bei dem Gasrohrbruch in der Kölnerstraße infolge Gasvergiftung in großer Lebensgefahr schwebenden beiden jungen Mädchen. Dr. Herz hat diese Prämien in Höhe von 60 Mark dem Kindererholungsheim im Wildeborn überwiefen.

Hohenlimburg, 6. Jan. Eine schwere Blutvergiftung brachte sich die Frau des Raltbrenners A. hier in Lebensgefahr. Die Frau hatte unvorsichtigerweise ein Geschwürchen mit einer Nähnadel zu öffnen versucht und sich hierbei die schwere Erkrankung zugezogen. Möge der Vorfall zur Warnung dienen.

Menden, 5. Jan. Eine wohlverdiente Auszeichnung sollte unser inzwischen verstorbener Bürgermeister Papenhäuser noch vor seinem Tode erhalten. Der Kaiser hatte ihm unterm 15. November v. Js. den Kronenorden 3. Klasse verliehen. Die Besitzurkunde wurde der Ww Papenhäuser am 1. Jan. übersandt.

Herscheid, 7. Jan. Die Frau eines Friseurs, Mutter eines schon achtjährigen Knaben, ist mit einem 22jährigen Bekehrten unter Mitnahme von bedeutenden Vermögensmitteln durchgegangen. Das Paar hat sich nach Belgien und Antwerpen gewandt.

Destrich, 6. Jan. Ein Unglücksfall hat sich gestern in dem in der Schlette gelegenen Steinbruch der Rheinisch-Westfälischen Raltwerke zugetragen. Der Steinbrucharbeiter Heinrich Hoffmann stürzte von einer vier Meter hohen Klippe herab und zog sich schwere Verletzungen am Kopfe sowie innere Verletzungen zu. Im gleichen Betriebe fand ein Bruder des Verunglückten vor einem Jahre seinen Tod.

Bochum, 5. Jan. Der vor zweieinhalb Jahren ins Leben gerufene evangelische Presbyterverband für Westfalen und Lippe hielt heute hier unter dem Vorsitze des Superintendenten D. König-Witten seine erste Hauptversammlung ab. Dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl des Verbandes in der Berichtszeit von 450 auf 950 gestiegen ist. Einschließlich der korporativen Mitglieder beläuft sich die Zahl der dem Verbande Angehörigen auf rund 4500. In der Provinz Westfalen arbeiten für den Verband 25 Vertrauensmänner, deren Tätigkeit hauptsächlich darin besteht, die Zeitungen mit kirchlichen Nachrichten zu versehen. Es bestehen im Verbandsgebiete nach den Feststellungen des Vorstandes allein 111 Zeitungen, die weder der katholischen noch der sozialdemokratischen Richtung angehören. Die von dem Verbande herausgegebene Sonntagsbeilage wird schon heute vierzig politischen Zeitungen beigelegt. Eine wesentliche Tätigkeit des Verbandes besteht in der Bekämpfung der Schund- und Schmutz-Literatur in der Tagespresse. Von dem Verbande wurden im Laufe des letzten Jahres rund 35000 Drucksachen an die Provinzpresse geleitet. Seit dem 1. Jan. erscheint eine Zeitschrift des Verbandes „Die westdeutsche Rundschau“. Chef-Redakteur Dr. Rüppers-Bochum sprach hiernach über „Kunst und Methode der kirchlichen Berichterstattung“.

Bochum, 6. Jan. In einer Familie im Stadtteil Wiemelhausen erkrankten zwei Kinder an der Genickstarre. Eins von ihnen ist der Krankheit erlegen. Die Behörde hat alle Maßnahmen getroffen, um ein Umsichgreifen der Seuche zu verhüten.

Solingen, 5. Jan. Ein Brand in Hölshheid, der in der Neujahrnacht zwei Gebäude einäscherte, hat ein junges Menschenleben zum Opfer gefordert. An den Rettungsarbeiten beteiligte sich auch der 19jährige Messerausmacher Wilhelm Ostertag aus Stübchen. Das Gebrüll einer Kuh im Stalle eines der brennenden Gebäude ließ erkennen, daß das Tier bereits vom Feuer erfaßt wurde, aber, weil angeleitet, nicht weichen konnte. Der junge Mann eilte in den Stall, versuchte, die Kuh zu retten, wurde aber beim Anblick der brennenden Kuh und der verflochtenen übrigen Tiere so vom Schrecken erfaßt, daß er einen Schlaganfall erlitt und nur mit Mühe aus dem Stall geholt werden konnte. Von dem Unfall hat er sich nicht wieder erholt, in der vergangenen Nacht ist er vielmehr im hiesigen Krankenhaus gestorben.

Duisburg, 5. Jan. Hier ist ein an den schwarzen Pocken erkranktes Kind gestern gestorben. Alle Vorsichtsmaßnahmen gegen ein Uebergreifen der Krankheit sind getroffen worden.

Erier, 5. Jan. Ein Untersuchungsgefangener namens Kraemer entfloß heute vormittag aus dem Gerichtsgebäude auf originelle Art. Der Gerichtsdienner begleitete ihn ins Dienstsitzimmer, wo er auf den Anruf warten sollte. Kraemer machte in der Tür lehr, schloß die Tür hinter seinem Beschließer zu und verließ unbehelligt das belebte Gerichtsgebäude. Als der Gerichtsdienner sich bemerkbar machen konnte, war Kraemer längst in Sicherheit.

Neueste Nachrichten.

Zur Enttarnung Dr. Cooks.

Newyork, 7. Jan. Die Leiter des von Dr. Frederit A. Cook organisierten Arctic-Klubs haben nunmehr beschlossen, Cook aus dem Klub auszustoßen, da sowohl sein Bericht über seine angebliche Nordpolfahrt als über die Besteigung des Mc. Kinley-Berges grober Unfug gewesen seien. Die öffentliche Bibliothek in Boston hat eine Anregung, die Schriften Dr. Cooks aus der Bücherammlung zu entfernen, abgelehnt, aber beschlossen, die Bücher in der Abteilung „Literarische Fälschungen“ unterzubringen.

Zivilstand der Gemeinde Balbert pro Monat Dezember 1909.

Geburten:

Louise, T. d. Landwirts Wilhelm Stamm in Mülhohse. Josef, S. d. Steinkipper Heinrich Fernholz in Hunswinkel.

Eheschließungen:

Schreiner Friedr. Wilh. Busch zu Hainstadt und Maria Schulte zu Hönninghausen. F. A. Theodor Lüsebrint zu Freisemile und Dienstmagd Hietje Müller zu Wilsberg. Landwirts Gustav Riggemann und Dienstmagd Amalie Wilhelmine Radzuweit beide zu Ebberg. Drechsler Wilhelm Sönnedens zu Hönninghausen und Klara Drees zu Gesehof. Zimmermann Karl Wittkop Rinksheld und Emma Marbus zu Gesehofmühle.

Sterbefälle:

Chefrau Landwirt Friedr. Wilh. Langenohl Klara geb. Grote zu Reuen, 86 Jahre 2 Mon. alt. Landwirt Theodor Slute zu Herringhausen, 63 J. alt. Otto Schulte zu Hertenberg, 1 Mon. alt. Näherin Wilhelmine Lüd zu Balbert, 69 Jahre 10 Mon. alt. Wilhelm Dje zu Mülhohse 15 Tage alt. Chefrau Schreiner Fritz Busch Karoline geb. Boude zu Hainstadt, 35 Jahre 2 Mon. alt.

Asthmaleidende

werden in ihrem eigenen Interesse um Mitteilung ihrer Adressen gebeten. Ich teile denselben aus Dankbarkeit, lediglich gegen Vergütung des Portos mit, auf welche einfache und billige Weise ich von meinem schweren Asthmaleiden, an dem ich 20 Jahre lang litt und für das ich in dieser Zeit eine Menge Geld nutzlos ausgegeben habe, befreit wurde. Es handelt sich nicht um die Empfehlung eines Geheimmittels oder eines kostspieligen Apparates. Lehrer Witte, Baldal, Post Polewitz (Posen.)

Blau-Kreuz-Verein Halver.

Sonntag, den 9. Januar 1910
Nachm. 1 1/2 Uhr Hoffnungsband.
Nachm. 5 Uhr Bibelstunde.
Abends 9 Uhr Bibelstunde.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelbesprech-
stunde.
Samstag abend 9 Uhr Gebetsstunde.

Evang. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst
11 1/4 Uhr Kinder-Gottesdienst.
5 Uhr Bibelstunde.
Montag 8 1/2 Uhr Posaunenchor
Dienstag 8 1/2 Uhr Jungfrauen-Ge-
sangstunde.
Mittwoch 3 1/2 Uhr Vaterl. Frauen-
verein.
8 1/2 Uhr Jünglingsverein,
Bibelstunde.

Bekanntmachung.

Die Anmeldungen zur Rekrutierungs-Stammrolle werden in der Zeit vom 10. d. Mt. bis 25. d. Mt. nur von vormittags 9 1/2 Uhr bis nachmittags 12 1/2 Uhr im Amtshause Zimmer 2 entgegen genommen.

Halver, den 7. Januar 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Wir suchen zum möglichst
sofortigen Antritt eine größere
Anzahl

Mädchen

im Alter von 14—20 Jahren
für reinliche, dauernde und
gutlohnende Arbeit. Auswär-
tige finden in unserm schön
gelegenen, mit allen Bequem-
lichkeiten eingerichteten Mädchen-
heim beste Unterkunft und
Verpflegung.

Gebr. Jaeger

Fabrik von Apparaten für
elektrische Beleuchtung.
Schalksmühle i. W.

Suche per sofort einen tüchtigen

Schleifer

für Hacken und Spaten.

Joh. Wilh. Winthaus,
Carthausen i. Westf.

Eine schöne

Wohnung

mit Land für 1 Ziege zu halten
per 1. April d. Jrs. zu vermieten
Frau Ernst Becker, Vingen.

Gröfßnung und Bei- schreiben der Bücher

(einf. und doppelte Buchführung)
Anfertigung von Bilanzen,
Erledigung von Korrespon-
denzen

besorgt unter strengster Distr. Schriftl.
zu erfragen K. S. in der Expedi-
tion dieses Blattes.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.
Alles dies erzeugt die allein echte

Stechenpferd-Pilzen-Milchseife
v. Bergmann & Co., Radebeul
a 50 Pfg. bei: Herm. Köster, Halver.

Chirurgische Gummiwaren.

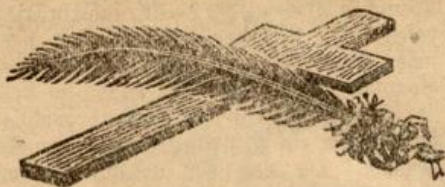
Katalog gratis u. franko
Empfehlungen
vieler Aerzte und Professoren.
Versandhaus
Paul Kaufmann-Hagen i. W.

Bigarren

in den bekannten Qualitäten, ver-
kaufe infolge großer Vorräte, noch
zu alten Preisen.

Rud. Johann, Carthausen.

Statt besonderer Anzeige!



Heute abend entschlief sanft nach langem, schweren
Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Apotheker

J. W. Ganser.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Maria Ganser geb. Gerhards.

Köln-Marienburg, Halver, Dresden, Colmar i. E.,
Karlsruhe, Berlin, den 5. Januar 1910.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Januar er,
nachmittags 2 1/2 Uhr von Lindenallee 39 (Marienburg)
nach dem Südfriedhof statt.

Für Wirte!

Revisionsbücher

nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen der Bier-
druckvorrichtungen sind zu haben bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Männer-
gesangsverein



„Thalia“
Bergfeld.

feiert am Sonntag, den 16. Januar
im Lokale des Herrn Ernst Pfennig, Neuenhaus
sein diesjähriges

Winter-Fest

durch Konzert in Männerchören, Solis,
theatralischen Aufführungen, Couplets u.
Vorträgen der Lückmannschen Kapelle
mit nachfolgendem Tanz.

Entree: zum Konzert 50 Pfg., Tanz 1.— Mt. zus. 1.25 Mt.
Unsere geehrten Ehren- und passiven Mitglieder sind zu
der Feier herzl. eingeladen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Empfehle zu den billigsten Preisen

Möbeln

Buffetts, Vertikows, Kommoden, Leinenschränke, Kleider-
schränke, Waschkonsolen, Waschkommoden, Nachtschrank
mit und ohne Klopfeinrichtung, Konsölen, Küchen-
schränke, Anrichten, Spiegel in den verschiedensten
Formen und Größen, Sofatische, Speisetische, Auszieh-
tische, Nähtische, Serviertische, Bauerntische, Nipptische,
Blumentische, Schreibtische, Küchentische, englische, alt-
deutsche und gewöhnliche Bettstellen in Holz und Eisen,
verstellbare Matratzen, Stühle aller Art, Baneebretter,
Bücherbretter, Servierbretter, Garderobenständer,
Garderobenhalter, Küchenbänke, Fußbänke, :: ::

Körbe

Komplette Zugvorrichtung für Gardinen.

Gebr. Harthaus, Halver.

Korbwaren

empfiehlt

Wilh. Bell jr.,
Halver.



Rotmann Tabak

Nr. 20 1/4 Pfd. 20 ₤
Nr. 25 1/4 Pfd. 25 ₤
Nr. 30 1/4 Pfd. 30 ₤
bis 2.50 Mk. für 1/4 Pfd
leicht und mild
In allen besseren Ge-
schäften käuflich.

Fr. Rotmann
Burgsteinfurt.

M. G. B. „Liedertafel“ Halver.

Samstag, den 8. Januar,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Samstag, den 15. Januar
Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Jahresbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Kaisers-Geburtstags-Feier
5. Festangelegenheit.
6. Verschiedenes.

Um allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Larverein Grünbaum.

Sonntag, den 9. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr

Vorstandssitzung.

Friedr. Henkelbach Rönsahl

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:
Filzhüte in den neuesten Fassons
und Farben.

Winter-Mützen für Herren,
Knaben und Kinder.

Regenschirme für Damen,
Herren und Kinder.

Spazierstöcke in großer Auswahl.
Herren-Socken, Unterzeuge,
Taschentücher, Halstücher,
Krawatten, Kragenschoner.
Manufakturwaren, Damen-
und Herren-Kleiderstoffe,
Bettbarchend u. Bettbezüge
sowie Bettfedern, Bettdecken
und ganz fertige Betten.

Frischen Bismarckbutter

Süßrahmbutter

Rümmelkäse

Edamer

Schweizer

Holländer

Tilsiter

Limburger

Mainzer

Kräuter

Gervais

Kammert

Roquefort

Parmesan

Frau E. Lausberg, Halver.

Futtermittel!

Empfehle:

Delfuchen (Fabrikat Bröckelmann),
Delfucheneiweiß, Erdnussmehl,
Baumwollsaatmehl, Leinmehl,
Bollmehl, Weizenkleie, Palm-
kernmehl, Pferdehackel,
Torfmelasse, Kleienmelasse,
Kochsalz (Werler), Viehsalz.

C. Zimmermann, Obl-Rönsahl.



Gasthof „zur Post“ Rönsahl.

Großes

Preis-Schießen

Samstag, den 8., Sonntag,
den 9., Montag, den 10. u.
Dienstag, den 11. Januar.
Preise im Werte 150 Mark.

Dilettantenverein

Hohenzollern, Halver.

Sonntag, den 9. Januar 1910
nachmittags 6 Uhr im Vereinslokale

Gaseneffen

mit Verlosung unterm Weihnachts-
baum.

Nichtmitglieder haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

NB. Die zur Verlosung bestimmten
Gegenstände bittet man bis Sonntag
mittag im Vereinslokale abzugeben.

Wirte-Verein Halver.

Die nach den mit dem 1. Jan. 1910
in Kraft tretenden neuen gesetzlichen
Bestimmungen, betr. Bierdruckvor-
richtungen, erforderlichen Revisions-
bücher sind bei unserm Kollegen
C. J. J.enburg zu haben.

Der Vorstand.

M. G. B. „Arion“ Halver.

Samstag, den 8. d. Mts.,
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Der Vorstand.

Radsfahrer-Verein Halver.

Montag, den 10. Januar,
abends 9 Uhr

Vorstands- und Komitee-Sitzung

im Vereinslokale.



Freiw.

Feuerwehr Neuenhaus.

Sonntag, den 9. Januar,
nachm. 5 Uhr

Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.
Um allseitiges und pünktliches Er-
scheinen bittet

Der Vorstand.